

Liebe Besucherinnen und liebe Besucher des Ostergartens!

Herzlich willkommen in unserem kleinen Bibelgarten vor der Evangelischen Kirche in Lohr am Fuß des Valentinusberges! Aus kleinen Anfängen und ganz durch ehrenamtliches Engagement wurde seit 2016 das vorher brach liegende kleine Grundstück liebevoll angelegt.

Eine Steintreppe führt an der Eibe in den Garten hinunter, in dem Pflanzen angelegt wurden, die in der Bibel vorkommen. Dazu finden Sie an den Pflanzen Erklärungen auf kleinen Schildern. Texte und Impulsfragen regen zum Meditieren an: zum Hören über die QR-Codes oder zum Lesen - ausleihbar im Kirchenvorraum.



Im Ostergarten gibt es einige Sitzgelegenheiten, und der mit Weinranken bewachsene Zaun beschützt ein wenig. 2021/22 wurden Graffiti mit Szenen aus der Geschichte Jesu angebracht, für die Sie hier eine Meditationshilfe finden. So wurde – passend zur Auferstehungskirche – der Bibelgarten zu einem Ostergarten.

Gönnen sie sich hier einen Moment Ruhe und besichtigen Sie die Kirche auch von innen. - „**Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.**“ (Psalm 62)



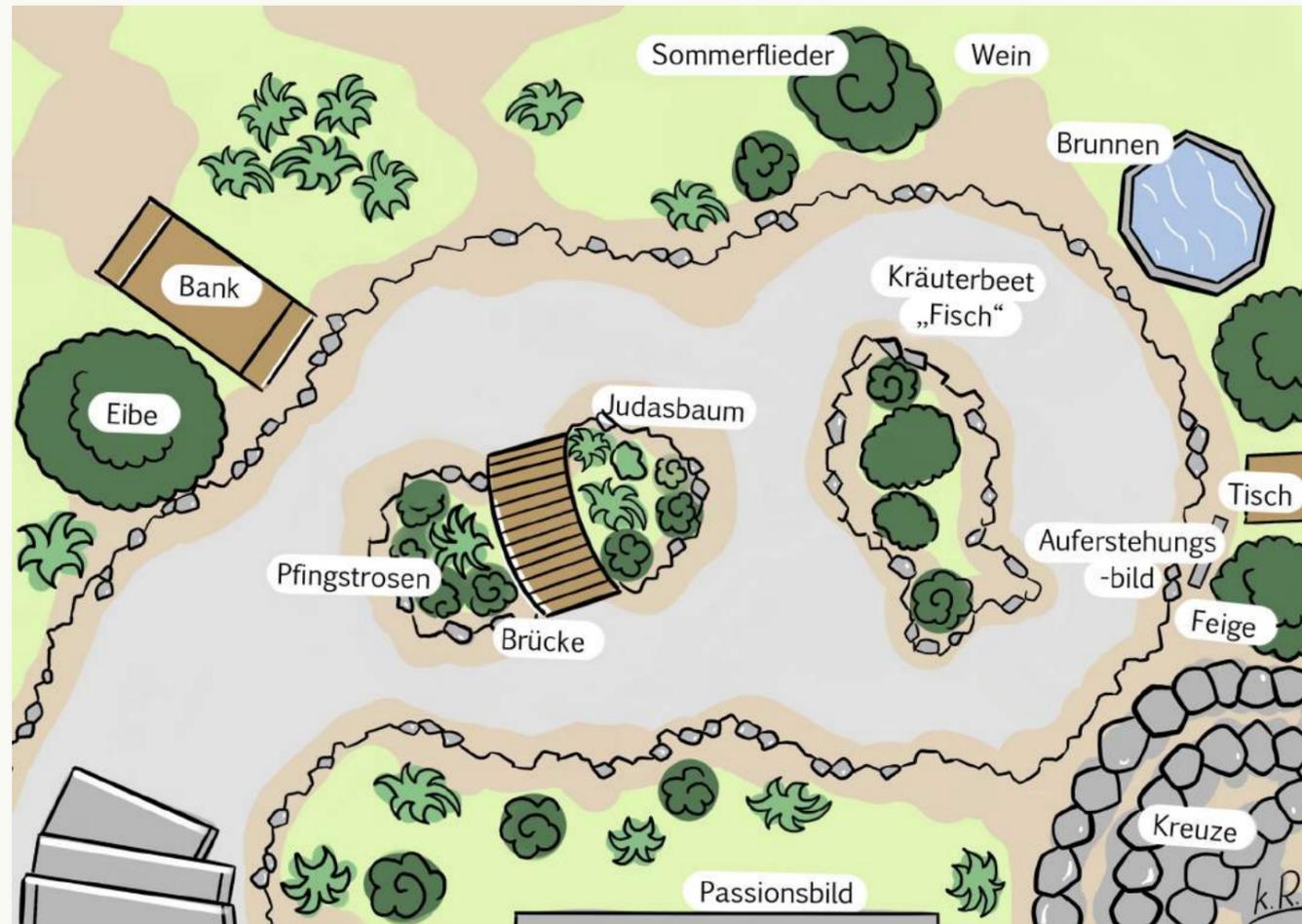
Till Roth, 1. Pfarrer an der Auferstehungskirche

Foto: privat

Die Pflanzen im Ostergarten

lassen sich unterschiedlich gruppieren. Es gibt

- Pflanzen, die in der Bibel erwähnt werden, wie die Weinrebe und die Feige
- Pflanzen, die in ihrem Namen einen Bezug zu biblischen Personen oder christlichen Festen haben, wie der Judasbaum und die Pfingstrose
- Pflanzen, denen der Volksglaube eine christliche Symbolik zuspricht, wie das Steinkraut und die Eibe
- Pflanzen, die dem Blumenschmuck in der Kirche dienen, die herrlich duften oder einfach dekorativ ergänzen



Übersicht über das kleine Areal vom Kirchenvorplatz aus.

Viele Pflanzen, die namentlich in der Bibel erwähnt werden, sind in unseren Breiten nicht heimisch. Sie haben Ansprüche an Boden und Klima (z.B. Mandelbaum, Maulbeerbaum, Pinie) die wir hier in Lohr nicht erfüllen können oder sie bräuchten mehr Platz. Manche überwintern wir in Töpfen im Haus (z.B. Lorbeerbaum oder

Christusdorn). Einige Pflanzen, die in der Bibel genannt werden, können nicht eindeutig identifiziert werden. Unterschiedliche Übersetzungen lassen bis heute teilweise nur eine Bestimmung unter Vorbehalt zu. So könnte z.B. mit der Lilie der Bibel auch eine Hyazinthe oder eine Tulpe gemeint sein.

Wir laden Sie ein, sich der Auferstehung Jesu einmal auf ganz andere Weise anzunähern. Kommen Sie mit auf einen Weg durch die Passionszeit, entdecken Sie Pflanzen der Bibel und lassen Sie sich von den Bildern berühren.

Für Kinder:

An der Bank unter der mächtigen Eibe finden Kinder Platz für sich zum Ausprobieren und Spielen. Im Vorraum der Kirche kann Material geholt werden. Herzlich willkommen!



Graffiti-Kunst und Auferstehungsbild im Ostergarten:
Tine „Stechmücke“ Dejoj, Frammersbach.
Übersichtsgraphik: Katharina Roth.
Gartenkonzeption: Ruth Zaiser. Fotos: Carolin Esgen.
Texte: Heike Brandl, Carolin Esgen, Till Roth.

Herausgegeben von
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohr a.Main
Dr.-Gustav-Woehrmitz-Weg 6
97816 Lohr a.Main

09352 871613
pfarramt.lohr@elkb.de
www.lohr-evangelisch.de/ostergarten
Juni 2022.



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern



Rund ums Jahr:
Pflanzen und Kunst
im Lohrer OSTERGARTEN

Pflanzen der Bibel. Übersichtsplan.
Entdecken. Lesen. Hören.

Graffiti-Kunst. Szenen der Passionsgeschichte.
Eintauchen. Betrachten. Meditieren.



Auferstehung.

Ein Weg mit den Augen.

Willkommen!

Geh den Passions- und Osterweg.
Möchtest du schlendern?
Stehen?
Sitzen?

Was spürst du?
Was riechst du?
Was hörst du?
Was siehst du?

Hier geht es los.

6

5

4

3

2

1

... geh weiter auf deinem Glaubensweg ...

... geh auch mal ganz nah ran ...

6 Auferstehung. Hoffnung.

Das Grab ist offen. Es ist leer.
„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten. Jesus ist auferstanden vom Tod. Er lebt! Sagt es weiter!“
Wie kann das sein? „Der Herr ist auferstanden. - Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Und ich?

Wie denke ich über die Zukunft?
Wie groß ist Gottes Kraft?

Jesus Christus sagt:

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“
(Evangelium nach Johannes 14,19)

5 Kreuzigung. Erlösung. Vertrauen.

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“
Ein Hauptmann sieht: „Das ist Gottes Sohn.“
Verlassenheitsangst. Und: „Es ist vollbracht.“
Jesus stirbt am Kreuz. Für alle Menschen.

Und ich?

Wer empfängt mich nach dem Tod?
„Oh Welt, sieh hier dein Leben am Stamm des Kreuzes schweben...“
- ich lasse die Worte wirken.

Das Kreuz. Welche Lasten möchte ich hier ablegen?

4 Verleugnung. Schwäche. Kraft.

Jesus wird festgenommen.
Petrus liebt Jesus - und doch:
Noch morgens vor dem ersten Hahnenschrei bestreitet Petrus, Jesus zu kennen. Aber:
Auf diesen Petrus baut Jesus Christus seine Kirche!

Und ich?

Wo tue ich mich schwer, offen zu sagen, an wen ich glaube?
Wann fällt es mir leicht, meinen Glauben zu bekennen?

Ich schaue auf Petrus am Feuer.
Was fühlt er? Scham? Trauer? Was sonst?

3 Garten Gethsemane. Beten.

Jesus bittet: „Wacht und betet mit mir.“
Die Jünger schlafen. Jesus betet im Garten. Allein. „Mein Vater, hilf mir. Ich habe Angst. Wenn möglich, erspare mir das Leid. Aber dein Wille geschehe...“

Und ich?

Wo fällt es mir gerade schwer, meinen Weg anzunehmen?
Wo brauche ich Menschen, die mit mir beten?

Ich betrachte Jesus unter den Olivenbäumen.
Welche Antwort mag er hören?

2 Abendmahl. Liebe. Vergebung.

Jesus nimmt das Brot, dankt, bricht es.
„Nehmt und esst! Das ist meine Leib. Ich gebe ihn für euch.“
Jesus nimmt den Kelch mit Wein.
„Nehmt und trinkt. Das ist mein Blut. Ich vergieße es für euch.“

Und ich?

Wo brauche ich Vergebung?
Was bedeutet mir das Abendmahl?

Ich sehe Brot und Weinkelch.
Ich stelle mir Geschmack und Duft vor.

1 Einzug. Dein König kommt zu Dir.

Hände recken sich: „Jesus, sei begrüßt!“
Palmenwedel werden geschwenkt.
Jesus zieht auf einem kleinen Esel in Jerusalem ein.
Die Menschen begrüßen ihn jubelnd.
Schon wenig später fordern viele von ihnen schreiend seinen Tod.

Und ich?

Wer ist Jesus für mich?
Wie möchte ich ihn empfangen?

Ich öffne Augen und Herz für Jesus auf dem Esel.